

Lettere cantate

Cappella della Lettera zu sechst, inklusive Gesang (Ltg.: Andreas Kammenos)

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Herr Jesu Christ, dich zu uns wend'

Sonata da chiesa à tre, flauto in chorale e b. c.

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

/ Johann Georg Störl (1675-1719)

Nun freut euch liebe Christen gmein

Choralbearbeitung mit Gesang und Ensemble

Johann Mattheson (1661-1764)

Sonata prima

aus „Der brauchbare Virtuoso“

1. Intrada – Tempo di Gavotta

2. Adagio – Aria – Vivace

Dieterich Buxtehude

/ Johann Georg Störl (1675-1719)

Ein feste Burg ist unser Gott

Choralbearbeitung mit Gesang und Ensemble

Dieterich Buxtehude

Praeludium in g BuxWV 163

Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Deine Toten werden leben TWV 1:213

aus „Harmonischer Gottesdienst“

1. Aria „Deine Toten werden leben“

2. Rezitativ „So scheut das Sterben nicht“

3. Aria „Ihr Sterblichen“

Sonata à tre in f TWV 42:f2

1. Largo

2. Allegro

3. Grave

4. Allegro

Dieterich Buxtehude

Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl

Choralbearbeitung mit Gesang und Ensemble

Andreas Hammerschmidt (1611-1675)

Suite XIV a 5 in C

Isabella Leonarda (1620-1704)

O anima mea

Bearbeitung mit Gesang und Ensemble

Dieterich Buxtehude

Herzlich lieb hab' ich dich o Herr

Choralbearbeitung mit Gesang und Ensemble

Lettere cantate

Cappella della Lettera zu sechst, inklusive Gesang (Ltg.: Andreas Kammenos)

Musik ist Sprache.

Besonders eindrücklich zeigt sich dies in den Orgelchoralbearbeitungen norddeutscher Meister des 17. Jahrhunderts, wenn musikalische und sprachliche Strukturen verschmelzen.

Die *Cappella della Lettera* entschlüsselt diese Werke: Jeder Ton erhält seine eigene Klangfarbe – wie bei einem Orgelregister –, und der **Cantus firmus**, das Zentrum der Komposition, wird vom Sopran gesungen getragen. So tritt 400 Jahre später das geistige und rhetorische Gewebe dieser Musik neu hervor. Unser Programm zeigt wie geistliche Konzerte und Vokalwerke die Instrumentalmusik beeinflussten – und umgekehrt. Am Ende wird die sogenannte „Alte Musik“ nicht als museales Klangbild erlebbar, sondern als lebendige Form geistiger Kommunikation: so, wie sie Komponist und Hörer im 17. und 18. Jahrhundert verstanden.

Cappella della Lettera zu sechst (Sopran, 2 Blockflöten, Violine, Violoncello/Viola da Gamba, Historische Tasteninstrumente) unter der Leitung von Andreas Kammenos

Konditionen (VB): 300-400€ p. P. + Fahrtkosten + 1 Nacht Unterkunft

www.Bach-in-Luebeck.com // www.instagram.com/letters_of_bach/

